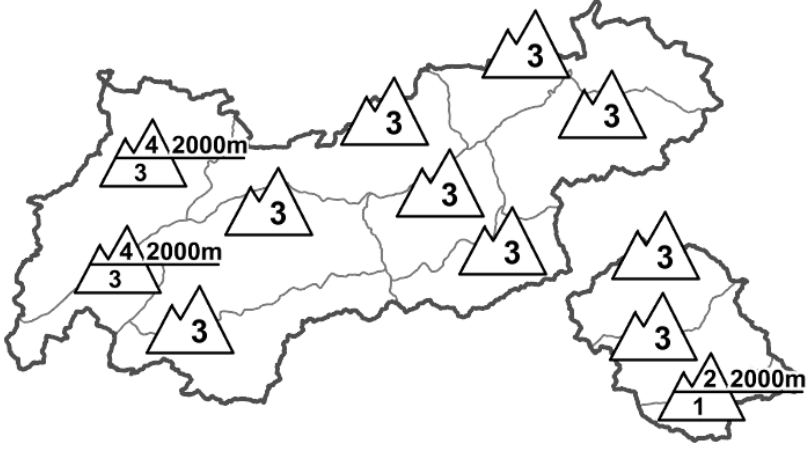






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Im Westen des Landes teilweise große Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Arlberggebiet und den westlichen Ausläufern des Außerfernns sowie in der Silvretta-Samnaun herrscht oberhalb etwa 2000m unverändert große Lawinengefahr. Diese ergibt sich aus der großen Störanfälligkeit der Schneedecke bereits durch geringe Zusatzbelastung in allen Hangrichtungen. Primär muss dabei auf frische Tribschneeansammlungen geachtet werden, die sich während der vergangenen Tage gebildet haben. Durch die vorhergesagte Intensivierung der Niederschläge im Tagesverlauf wird die Lawinengefahr voraussichtlich am Nachmittag auch in den Nordalpen oberhalb etwa 2000m auf groß ansteigen. Es ist dann besonders aus windabgewandten, extrem steilen Hängen mit dem vereinzelt spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. Diese sind am ehesten aus den Expositionen N über O bis SW zu erwarten und können aus noch nicht entladenden Einzugsgebieten auch größeres Ausmaß annehmen. Für den Wintersportler herrschen in Nordtirol allgemein ungünstige Tourenverhältnisse. Wir raten zu großer Zurückhaltung bei der Befahrung von sehr steilen Hängen. Neben frischen Tribschneeansammlungen ist dem sehr schlechten Schneedeckenfundament vor allem in den Expositionen W über N bis O oberhalb etwa 1800m besondere Beachtung zu schenken.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich gab es Neuschneezuwachs in Nordtirol. Spitzenreiter waren die Nordalpen mit teilweise bis zu 40cm. In den Kitzbüheler Alpen, den Tuxer Alpen und dem Arlberg-Außerfern waren es meist zwischen 10cm und 20cm, in den übrigen Regionen Nordtirols zwischen 5cm und 10cm. In Osttirol schneite es nur ganz im Norden wenige cm. Der Windeinfluss hat zwar im Gegensatz zu den vorangegangenen Tagen abgenommen, ist jedoch immer noch stark genug, um den kalten Schnee zu verfrachten und neue Tribschneeansammlungen zu bilden. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommen derzeit einerseits die Grenzschicht zwischen einem Schmelzharschdeckel, der sich von Samstag auf Sonntag gebildet hat, mit dem danach gefallenen Neuschnee in Frage. Weiters muss unverändert dem sehr schlechten Schneedeckenfundament schattseitig vor allem oberhalb etwa 1800m, südseitig oberhalb etwa 2300m große Beachtung geschenkt werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Entlang der nördlichen Kalkalpen, den Kitzbüheler Alpen und Zillertaler Alpen mäßiger Schneefall, zeitweise in Schauern auch stark. Am westlichen Hauptkamm zwischen Samnaun und Brenner leichter Schneefall mit Unterbrechungen. In den Südalpen zuerst Sonne, am Nachmittag bewölkt. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -19 Grad. Mäßiger Wind aus Nordost bis Nord.

TENDENZ

Weiterhin eher ungünstige Tourenverhältnisse

Patrick Nairz